

Termine September 2017

montags - donnerstags,
von 15-17 Uhr

„Hilfestellung bei ALGII und
Bewerbungen“

Stadtteilladen Nord, Neustadtring 16A

mittw. und donnerstags, 17 Uhr
„Hausaufgabenhilfe“

Stadtteilladen Nord, Neustadtring 16A

So., 10. Sept., 14-17 Uhr
„Tag des offenen Denkmals“

Kontorhaus am Jödebrunnen.
Halbstündlich Führungen.

Do., 14. Sept., 18.30 Uhr
„Sanierungsbeirat“

Der Sitzungsort wird noch bekannt
gegeben.

Di., 19. Sept., 19 Uhr
„Stadtbezirksrat“

Flüchtlingsunterkunft Gartenstadt

Do., 14. Sept., ab 17-18 Uhr
„Information zur Bundestags-
wahl“

Warum? Wie geht das? Was muss ich
machen?

Eine Veranstaltung der LEBENSHILFE
Braunschweig im MehrGenerationen-
Haus, Hugo-Luther-Straße 60A.

Fr., 15. Sept., ab 14 Uhr
„30 Jahre Mütterzentrum
Braunschweig e.V.“

Hugo-Luther-Straße 60A.

Do., 21. Sept., 15-18 Uhr
„Gesundheitsfest Gemeinsam
essen“

Frankfurter Platz

So., 24. Sept., 8-18 Uhr
„Bundestagswahl“

Redaktions- und Anzeigenschluss
der Oktober-Ausgabe
ist der 14.09.2017

Sie erscheint und wird verteilt
ab 27.09.2017

Online-Ausgabe: [http://www.
braunschweig.de/](http://www.braunschweig.de/)

[leben/
stadtplanung_bauen/stadterneu-
erung/Westpost.html](http://www.leben/stadtplanung_bauen/stadterneuerung/Westpost.html)



Flohmarkt am Westbahnhof

Tanzgruppe aus dem Schwedenheim mit Tribal Style Dance Foto: Marion Tempel

Anzeige



WASCHALON
Wäsche frisch
erfrischend saubere Wäsche

Öffnungszeiten:
täglich von 6:00 bis 23:00 Uhr

Bültenweg 80 / Ecke Göttingstr. · BS
www.waschefrisch.de

Anzeige



BUZBAĞ
Anatolische Spezialitäten
aus dem Lehmofen

Öffnungszeiten: Di - Sa 17 - 23 Uhr
So 12 - 22 Uhr
Mo Ruhetag
Telefon (0531) 8 85 35 19
Cyriaksring 31 (Ecke HBK), 38118 Braunschweig



Biergarten
Partyservice



Nachgedacht



Alle, die wir schon mal versucht haben Menschen mit Tatsachen und Fakten zu überzeugen, wissen, wie schwer es ist, deren Meinungen zu ändern. Diese Menschen ändern nur selten Ihre Meinung, wenn sie mit neuen Fakten konfrontiert werden. Oft hängen Sie noch fester an dem was sie für richtig halten. Statt nach Informationen zu suchen, die entweder eine Meinung bestätigen oder dieser widersprechen, suchen diese Menschen nur das heraus, was in Ihr Sinnbild passt- was sie so wie so schon glauben.

Sie ignorieren völlig gegenteilige Tatsachen. Sie identifizieren sich völlig mit Ihrer Meinung an Ihren Darstellungen und in ihrer eigenen Wertigkeit in der Sache. Fakten sind ihnen völlig egal.

Typische Beispiele hierfür sind diejenigen Bürgerinitiativen, die sich nur aus einem Grund gründen, weil direkt vor Ihrer Tür Veränderungen passieren sollen. Sie wollen mit aller Macht vor allem städtebauliche Planungen (Baugebiete, Straßenverkehrsplanung usw.) verhindern. Veränderungen, welche nicht in ihrem direkten Umfeld

passieren, sind ihnen völlig egal.

„I'm first“ ist die Parole der „Nicht mit mir“ Gruppierungen.

Gerade eine Stadt wie Braunschweig lebt aber von Veränderungen und Entwicklungen. Die öffentlichen Flächen sind hier begrenzt. Deswegen benötigt man viele noch freie Flächen im Kern und im näheren Umgebung von der Braunschweiger City.

Veränderungen können bei den direkten Anwohnern im übertragenden Sinne schmerzlich sein. Man will am derzeitigen Ist festhalten. Es gilt deshalb Kompromisse zu finden, die der Sache am ehesten gerecht werden und versuchen, die Belastungen für alle so gering wie möglich zu halten.

Gleichzeitig muss etwas Neues geschaffen werden, dass viele Menschen benötigen.

Nur vom „es soll so bleiben wie es ist“ kann eine Gesellschaft langfristig nicht überleben. Wäre es so, würden wir heute nicht in warmen festen Häusern wohnen und mit einer guten Mobilität ausgestattet sein. Von sozialen und medizinischen Aspekten ganz abgesehen. Mit den Veränderungen ent-

wickeln wir uns nun mal weiter. Nur so entwickelt sich eine Stadt gemeinsam mit seinen Bürgern.

Mit den Anreizen und Aktionen wie bei „Denk deine Stadt“ wird jeder Interessierte mitgenommen und kann sich kritisch und positiv mit einbringen. Wer das alles ablehnt, weil es in sein Denkmuster nicht passt, wird über kurz oder lang alleine dastehen. Wie ein Einsiedler.



Annette Johannes
Bezirksbürgermeisterin

Stadtrundgang: Gestern.Heute.Morgen. Der Westbahnhof im Wandel der Zeit

Mit dem Gelände um den alten Braunschweiger Westbahnhof verfügt das Westliche Ringgebiet über ein einzigartiges Arenal, das den Wandel

der Zeit zeigt. Wo früher Industrieanlagen und Bahngleise lagen, führt heute das Ringgleis lang. Der Mehrgenerationenpark, der Garten ohne

Grenzen sowie der Industriepfad ergänzen das Quartier. Auch zukünftig wird sich das Gesicht des alten Westbahnhofs durch das neue Freizeit- und Bildungszentrum sowie Gewerbeansiedlungen weiter verändern.

Um die Entwicklung zu erkunden, lud die SPD Ortsvereine Wilhelmitor und Petritor im Juni zu einem historischen Spaziergang um den Westbahnhof ein, der über 50 Personen folgten. Unser herzlicher Dank gilt unseren Stadtteilheimatpflegern Klaus Hoffmann und Heiko Krause sowie dem stellv. Sanierungsbeiratsvorsitzenden Willi Meister für die tolle und interessante Führung.



Text: Stefan Hillger
Foto: Ottmar Bosse

Abrissparty am 11. August 2017 im Kinder- und Familienzentrum Schwedenheim



Alles begann... mit einer Schenkung der Vereinigung „Rädda Barnen“ (Rettet die Kinder) im Jahr 1949. Nach schwedischem Vorbild entstand vor 68 Jahren unser Holzpavillon. Viele Jahre später sind wir ein anerkanntes Kinder- und Familienzentrum, doch der Name Schwedenheim unseres Gründers und Namensgeber hat auch weiterhin seine Gültigkeit. Jetzt ist dieses Ursprungsgebäude nicht mehr sanierbar und wird einem Neubau weichen. Am 11. August haben wir mit unseren Kindern und Eltern eine Abrissparty gefeiert und dem „alten Haus“ Adieu gesagt...

**CHRISTOPH
BRATMANN.**

**IHR LANDTAGSABGEORDNETER
UND RATSHERR FÜR DAS
WESTLICHE RINGGEBIET.**

LÖWENSTARK
für Braunschweig!

christoph-bratmann.de

Madamenhof
Diakonietreff

Tag der offenen Tür im Madamenhof
Mittwoch, 06. September 2017, 11-14 Uhr

Am 06. September 2017 öffnet der Madamenhof von 11.00- 14.00 Uhr für Sie seine Türen.
Es erwartet sie die Möglichkeit den Diakonietreff und den Stadteilladen West mitsamt seinen Angeboten kennenzulernen; Essen vom Grill zu probieren oder eine von den köstlichen Waffeln zu naschen.

Herzlich Willkommen!
Madamenweg 156

**Berichtigung:
Neue Westpost Nr. 7/8 Seite 6**

Durch einen bedauerlichen Zufall habe ich die falsche Adresse angegeben:

Es ist nicht der Altwiekring 240 - 244 **sondern richtig ist, ALTSTADTRING Nr. 13 - 15.**

Ich bitte die Leser der Neuen Westpost um Entschuldigung!

Klaus Hoffmann
Stadtteilheimatpfleger

Partyservice 38.de

Hansestr. 74 / 38 112 Braunschweig

... mit immer wieder erstklassigen Ideen für Ihre Feste und Partys

Spanferkel, warme Braten, kalte Platten, exklusive Buffets usw.

Sie feiern entspannt und wir machen Ihre Feier zu einem Genuss

Rufen Sie, an wir beraten Sie gern

Tel.: 0531 / 61 84 74 14



St. Florian im Westlichen Ringgebiet – Das neue Baugebiet an der Feldstraße



Gisela Ohnesorge

Der eine oder die andere fragt sich jetzt. Was war das nochmal mit dem St. Florian und was hat der mit dem Westlichen Ringgebiet zu tun?

Der Heilige Florian von Lorch lebte im frühen 9. Jahrhundert und starb den Märtyrertod. Kurzgefasst: Er sollte wegen seiner christlichen Überzeugung öffentlich verbrannt werden, was er aber selber verhindern konnte und er wurde stattdessen ertränkt. Aufgrund dieser Geschichte wurde St. Florian auch zum Schutzpatron der Feuerwehren.

Das Sankt-Florian-Prinzip oder die Sankt-Florian-Politik aber bezeichnet heute Verhaltensweisen, potentielle Bedrohungen oder Gefahrenlagen nicht zu lösen, sondern auf andere zu verschieben. Frei nach dem Motto: „Heiliger St. Florian, verschon mein Haus, zünd andere an.“ Wie es zu dieser Bedeutungsveränderung kam, ist nicht ganz geklärt. Aber die beschriebene Verhaltensweise ist leider eine gern praktizierte.

So auch im Fall der Entsorgung des belasteten Bodenmaterials aus dem geplanten Baugebiet an der Feldstraße und der da-

zugehörigen Stellungnahme des Siedlervereins Alt Petritor..

Bisher war immer von Seiten der Verwaltung von Sachzwängen die Rede: Eine Entsorgung könne nur in Richtung Madamenweg und dann über den Raffturm erfolgen. Damit würde man nur wenige Menschen belästigen. Und da die Unterführung an der Feldstraße nicht die notwendige Höhe hat, müsse man den Rad- und Fußweg an der Tangente ertüchtigen. Man würde schonend vorgehen, möglichst wenige Bäume fällen usw. In der Stellungnahme des Siedlervereins wird von der Fällung von Hunderten von Bäumen gesprochen. Diese Angabe wurde in einer Nachfrage unseinerseits im Bauausschuss von der Verwaltung nicht als falsch zurückgewiesen. Ein solcher Eingriff in die Natur wird von uns abgelehnt. So viele Grünoasen haben wir wahrlich nicht im Westlichen Ringgebiet. Hier kann man dem Siedlerverein nur zustimmen. Aber dieser hat eine Lösung parat nach dem schönen St. Florian Prinzip: „Weniger Bäume müssen fallen, wenn ein kürzerer Weg südlich des Sportgeländes über die Kreuzstraße gefunden wird“ und erneut: „Es muss dabei bleiben: Nicht durch Alt-Petritor.“ So schiebt man Lasten von sich weg auf andere. Hier muss darauf geachtet werden, dass die Verwaltung nicht diesem Vorschlag folgt, denn der Protest von Seiten der Madamenweg-Bewohnerinnen und Bewohner ist bisher nicht so laut wie der der Kälberwiesen-Bewohner. Das neue Baugebiet mit der Planung von Mehrgeschosswohnungsbau wird vom Siedlerverein gene-

rell abgelehnt, da Sozial-Schwache nicht in die Kälberwiese passen würden. In der Zeitung des Siedlervereins heißt es dazu: „Gut ist allein, dass die Planungsverwaltung (bisher noch) den Autoverkehr allein über die Kreuzstraße/Madamenweg lenken will, nicht über Kälberwiese/Amselstraße/Vogelsang. Doch auch hier droht Unheil! Die Linke hat im Bezirksrat den Antrag gestellt, der Verkehr aus den beiden Neubaugebieten „An der Schölke“ und „Feldstraße/Kälberwiese“ dürfe nicht allein über Kreuzstraße/Madamenweg geführt werden, sondern ein Teil müsse auch über Alt-Petritor.“

Richtig! Das haben wir ausdrücklich gefordert und eine Mehrheit im Bezirksrat hat sich dem angeschlossen. Es geht nicht an, dass immer den ohnehin schon belasteten Anwohnerinnen und Anwohnern des Madamenwegs weitere Lasten zugeteilt werden. Frei nach dem Prinzip: Die haben schon so viel Verkehr, da können sie auch noch mehr vertragen.

Wir wollen, dass die Belange aller Einwohnerinnen und Einwohner unseres Stadtteils beachtet werden und werden weiterhin dafür eintreten, dass hier eine gleichmäßige Verteilung von Lasten erfolgt bzw. solche Lasten noch Möglichkeit gar nicht erst entstehen.

Einer Fällung von vielen Bäumen werden wir ebensowenig zustimmen wie einer einseitigen Verkehrserschließung der neuen Baugebiete über Kreuzstraße und Madamenweg.

Gisela Ohnesorge

Fraktionsvorsitzende DIE LINKE im
Bezirksrat Westliches Ringgebiet



Frauenkleiderbörse

im Mütterzentrum

am Sonntag, den 10.09.2017

von 14.00 - 16.00 Uhr, Aufbau ab 13.00 Uhr

Es kann nach Herzenslust gestöbert und ausgesucht werden. Kaffee, Tee und selbstgebackener Kuchen stehen bereit. Wer selber einen Stand erwerben möchte, kann ab sofort eine Karte für 10 € pro Tisch erhalten. Auch der Secondhandladen des Mütterzentrums ist geöffnet und verkauft Frauen- und Kinderbekleidung.



Mütterzentrum Braunschweig e.V. / MehrGenerationenHaus
Hugo-Luther-Str. 60A, 38118 Braunschweig, Tel. 0531 - 89 54 50
info@muetterzentrum-braunschweig.de, www.muetterzentrum-braunschweig.de



Gemeinsam für Kinder im westlichen Ringgebiet ... FiBS 2017

Beteiligt waren auf dem Spielplatz an der Arndtstraße in diesem Jahr:

Jugendzentrum Drachenflug, Abteilung Literatur und Musik im Fachbereich Kultur der Stadt Braunschweig, Spielstube Hebbelstraße, Trommelgruppe Samba tec, Kinder- und Familienzentrum Schwedenheim, Ehrenamtliche aus dem Stadtteil mit bunten Haarflechtereien, kreativen Angeboten und schwungvollen Hula-Hoop Aktionen, Nähwerkstatt Flickwerk, Garten ohne Grenzen, Mütterzentrum/ MehrGenerationenHaus, Ev. Kirche im westlichen Ringgebiet, Aktion Kunstkoffer, Jugendzentrum Rünigen, Projekt Lebenschancen durch Sport vom VfB Rot Weiß. Diese Vielfalt der Beteiligten spiegelte sich auch in der beeindruckenden Vielfalt des Programms wieder.

Wer nahm teil: Ganz viele Kinder aus der näheren Umgebung des Spielplatzes, Kinder aus dem westlichen Ringgebiet, regelmäßig Gruppen der OGS Altmühlstraße und vom parallelen Ferienaktion aus der Gartenstadt.

Alle Kinder waren willkommen, man brauchte keine Anmeldung für die Teilnahme und aufgrund von vielfältiger Förderung konnte das Programm ohne Teilnahmegebühren angeboten werden.

Wer machte das möglich:

Alle beteiligten Einrichtungen stellten Material und auch Mitarbeitende unentgeltlich zur Verfügung, die Stadt Braunschweig förderte die Veranstaltung im Rahmen von FiBS, der Sanierungsbeirat stellte Mittel des Verfügungsfonds bereit, die Stiftung Kleiderversorgung unterstützte das Programm und die Braunschweiger Verkehrs AG stellte besondere Fahrweise für die Kinder der OGS Altmühlstraße aus – ein ganz großes DANKE-SCHÖN für all das.

Unsere diesjährige Ferienaktion ist nach Ansicht aller Beteiligten richtig gut verlaufen, es gab keine großen Konflikte, keine Unfälle oder sonstige unvorhergesehene Dinge. Täglich kamen zwischen 30 und 75 Kinder auf den Spielplatz und konnten sich an der Vielfalt des Programms freuen.



Manchmal allerdings - dann gab es nach großer Hitze, Gewitter, Regen oder auch heftige Sturmböen, so dass unser Programm nicht wie geplant stattfinden konnte und sich alle Beteiligten schnell in das schützende Gebäude der Spielstube flüchten mussten – wie gut, dass es diese Möglichkeit gab.

Ach ja – abschließend wäre noch zu sagen, dass wir uns für das nächste Jahr verabredet haben: Start am Donnerstag, den 28. Juni 2018 um 14.00 Uhr auf dem Spielplatz Arndtstraße ... Auf Wiedersehen.

Ulli Böß



Anzeige



GBG BESTATTUNGEN

Wünsche erfüllen

für einen besonderen Abschied

Ruhfäutchenplatz 3 | Triftweg 18/19

www.gbg-braunschweig.de

Tag und Nacht für Sie da
0531 / 600 33

„Wurzeln schlagen“ im Westlichen Ringgebiet – ein Erfahrungsbericht

„Wo soll Integration stattfinden – wenn sie nicht vor der eigenen Haustür beginnt?“ fand Martina Liehr, Leitung der Unterkunft jugendlicher Geflüchteter im Westlichen Ringgebiet. Diese Frage stellte sie mir, da ich unter anderem interkulturelle Umweltbildungs-Projekte in Gemeinschaftsgärten durchführe.



Foto: Almut Siewert

So entwickelten wir das Konzept zum „Wurzeln schlagen im WRG“ – und der Sanierungsbeirat der Sozialen Stadt genehmigte einen ordentlichen Sachmit-

tel-Zuschuss. Jetzt konnte das Projekt beginnen!

„Den Garten verschönern? Ich bin dabei!“ begeisterte sich Anika Hinze, pädagogische Mitarbeiterin, beim nächsten Gesprächstermin vor Ort. Zum Glück! Denn jetzt gab es auch in der Einrichtung eine tatkräftige Macherin. Gesagt, recherchiert, getan – und schon bald wurden gemeinsame Baumarkt-Ausflüge gestartet. Mit durch viele Hände aufs Gelände geschafftem Material ging es dann an die bunt zusammengewürfelten Workshops: Jugendliche, Mitarbeiter/-innen und verschiedene Unterstützer/-innen wie z.B. Bildungspaten durften gemeinsam sägen, schrauben, schaufeln, pflanzen, gießen und vieles mehr. Belohnt wurden die von der Arbeit hungrigen Teilnehmer/-innen mit leckerem Essen, das schon mit den ersten Gartenkräutern verfeinert war. Als vorläufig-



Foto: Marion Tempel

ges Ergebnis zielt das Gelände nun ein kleiner Hochbeet-Garten, in dem bunte Palettensofas zum Verweilen einladen – beim Fest am Sa, 30.09.2017 ab 15:00 möchten wir den Garten präsentieren. Alle Nachbarn, Freunde und sonstige Interessierten (nicht nur) aus dem Quartier sind herzlich eingeladen! Kommt und lernt einander kennen, denn: Integration must go on!

Autorin:

Dipl.-Geogr. Almut Siewert
almut.siewert@gmail.com

Wie kann ich und wie will ich wohnen, wenn ich älter werde

Zeitungen, Nachrichten, Fernsehberichte ... unsere eigenen Erfahrungen ... führen immer wieder vor Augen, Menschen werden heute deutlich älter als in den vergangenen Generationen. Mit dem Älterwerden stellt sich dann auch die Frage nach dem richtigen und geeigneten Wohnraum.

Die Kinder sind lange selbständig und in Wohnung oder Haus leben zwei Menschen, manchmal sogar nur noch eine Person. Treppen bereiten Mühen, die man früher nie gekannt hat oder Schwellen und andere bauliche Probleme werden eine Last. Die Wohnlage ist abseitig von Einkaufsmöglichkeiten, Arztpraxen oder Apotheken, die Kräfte lassen nach und es stellt sich die Frage, ob man sich noch um „alles kümmern kann. Mit welchen Beeinträchtigungen kann ich eigentlich in meiner Wohnung bleiben oder muss ich irgendwann dort ausziehen?

Wo kann ich im Alter wohnen, möglichst selbst bestimmt sein, die Versorgung erhalten, die ich brauche, wo werde ich mich wohlfühlen und was kann ich eigentlich bezahlen?

Das sind Fragen, die sich ältere Menschen und ihre Angerhörigen häufig stellen. Wir wollen diese Fragen mit Herrn Andreas Kern vom Seniorenbüro der Stadt Braunschweig besprechen.

Wir laden ein zu einer

**Informationsveranstaltung „Wohnen im Alter“
Mittwoch, 13. September, 17.00 Uhr
im Saal des Quartierszentrums Hugo-Luther-Straße 60A**

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich – nähere Auskünfte bei der Ev. Kirche im westlichen Ringgebiet, Ulli Böß, Hugo-Luther-Straße 60A, Telefon 8 28 29

Einladung zum Interkulturellen Gartenfest

im Rahmen de Projektes
„Wurzeln schlagen im WRG“

am Sa., 30.09.2017 ab 15.00 Uhr

im Garten des
Jugendhilfehauses der Stadt
Braunschweig, Pippelweg 69c,
38118 Braunschweig



Foto: Almut Siewert

Kontakt für Nachfragen:
Stadt Braunschweig, Fachbereich
Kinder Jugend und Familie |
Frau Martina Liehr |
Tel.: 0162/2493192 |
marina.liehr@braunschweig.de

Neues aus der „Sozialen Stadt“

plankontor

Stadt & Gesellschaft GmbH

Nächste Sitzung des Sanierungsbeirates:

Am 14. September 2017 18:30
Der Sitzungsort wird noch bekannt gegeben.
Zu Beginn der Sitzung ist eine Bürgerfragestunde vorgesehen.

Neues aus dem Stadtteil: Es war so viel los!

Sommerfest im Nexus am 22. Juli:



Sommerfest im Nexus

Die Treppe von der Münchenstraße zum Jugendplatz am Westbahnhof wurde fertig gestellt.



Treppe zum Jugendplatz

Am 25. Juli war die neue Bundesfamilienministerin, Katarina Barley zu Gast im Mütterzentrum. Begleitet wurde sie von Dr. Carola Reimann, die Patin des Mütterzentrums ist. Frau Barley lobt die lebendige Atmosphäre, schüttelt vielen Gästen die Hand und freut sich über die enge Zusammenarbeit des Mütterzentrums mit Evangelischer Kirche und Quartiersmanagement.



LehmBauSpielplatz am 19. Und 20. August,

finanziert wurde die Aktion von: der Pingel- Bredemeier- Stiftung – treuhänderisch verwaltet durch die Bürgerstiftung Braunschweig; der Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz, dem Verfügungsfonds für das Westliche Ringgebiet und dem Familienzentrum Schwedenheim. Großen Dank. Kathrin Monyer-Rogner vom FAZ Schwedenheim und Marion Tempel vom Stadtteilbüro haben die Aktion organisiert und berichten in der Oktoberausgabe ausführlich darüber. Wir danken der Fahnenjage-Gesellschaft Hohetor von 1919 e. V. für die Ausleihe des Toilettenwagens und vor allem für das Engagement beim Auf- und Abbau.



Kulturschaufenster „Live im Westen“ am 19. August

Fotos auf Seite 9.

Flohmarkt am Westbahnhof am 20. August

Es war ein sonniger Sonntag und die meisten Rückmeldungen lauteten: Das ist eine schöne Atmosphäre hier. Macht doch mehr hier. Auf jeden Fall wieder Flohmarkt. Macht mehr Werbung. 40 Flohmarktstände waren vor Ort. Die Stimmung war gut, auch dank der vielfältigen kulinarischen Angebote und des Konzertes von Claus Tepper und Cora Fee sowie des Auftrittes der Bauchtanzgruppe aus dem Schwedenheim. Das machen wir wieder. Wenn wir noch mehr Mitstreiter begeistern können, haben wir auch noch mehr Werbung.



Liedermacher Claus Tepper und Cora Fee

Fortsetzung nächste Seite

Fortsetzung von Seite 7

Aufruf zum Fotowettbewerb



Du bist ein begeisterter **Hobbyfotograf**, eine begeisterte **Hobbyfotografin**? **Dann suchen wir DICH für unseren Fotowettbewerb!**

Mache ein Foto von oder an einem öffentlichen Ort im Westlichen Ringgebiet. DEIN Motiv! DEIN Thema! DEINE Botschaft! Du kannst max. 3 Bilder einreichen.

Für die besten 3 Bilder gibt es einmalig 80,00/ 50,00 / 30,00 € zu gewinnen!!! Die ZEHN besten Bilder werden zu Postkarten für den Stadtteil weiterverarbeitet!

Interesse? Informiere dich über die Teilnahmebedingungen unter:

www.westring-bs.online/fotowettbewerb

Sende dein Foto digital an: fotowettbewerb@westring-bs.online

Einsendeschluss ist der 31. Dezember 2017.

Jan Tölle - Studentischer Praktikant/ Stadtteilbüro plankontor - Stadt und Gesellschaft GmbH

Das kommt:

Sonntag, 10. September / Tag des offenen Denkmals:

Stadtteilheimatpfleger Klaus Hoffmann und der Verein Kontorhaus am Jödebrunnen e. V. laden ein zu:

Führungen am Kontorhaus und Jödebrunnen in die Büchnerstraße (der Weg ist gekennzeichnet) von 14 bis 17 Uhr gibt es halbstündlich Führungen, Außerdem gibt es Kaffee und Kuchen-spezialitäten von der Bäckerei Tutschek sowie Musik und Lyrik mit Hans W. Fechtel.

Am 13. September beginnt ein neuer Fahrradkurs „Ladies on Tour“, jeweils Mittwochs in der zeit von 10:00 bis

12:00. Anfragen bei Frau Cil: Tel. 0531 280 15 73

Am Freitag, 15. September, 30-jähriges Jubiläum des Mütterzentrums in der Hugo-Luther-Straße 60a, 14 Uhr ist die Feierstunde und ab 15 Uhr das Haus- und Nachbarschaftsfest **danach** geht es weiter in der Elbestraße 45 zur **Einweihung des Nachbarschaftszentrum, Haus der Talente bis 19 Uhr.**

Am Donnerstag, den **21. September** laden wir wieder ein zum **Gesundheitsfest „gemeinsam essen“ von 15:00 bis 18:00 auf den Frankfurter Platz.**

Am Donnerstag, dem **21. September** laden wir wieder ein zu **„gemeinsam essen“ von 15:00 bis 18:00 auf den Frankfurter Platz.**

Marion Tempel / plankontor Stadt & Gesellschaft GmbH

GESUNDHEITS FEST 2017



Glücksrad, Spiele, Bewegung

Frisch gepresster Apfelsaft

Lecker Essen + Smoothies

Wildkräuter, Stockbrot

Informationen, Aktionen

Honig vom Imker

Spiel, Spaß, Bewegung und gemeinsam essen!



Beteiligte: Stadt Braunschweig FB Kinder, Jugend, Familie | FB Gesundheit Jugendzahnärztlicher Dienst | Gesundheitsamt Interkulturelle Servicestelle | Kinder- und Familienzentrum Schwedenheim | Kita Christian-Friedrich-Krull-Straße | Kita Frankfurter Straße | Kita Madamenweg | Mütterzentrum- Mehrgenerationenhaus | Evangelische Kirche im Westlichen Ringgebiet+ Lebenschancen durch Sport | Spielstube Hebbelstraße | Flexible Hilfen der Remenhof gGmbH | Elele Hand in Hand e. V. | Rosi Zechlin | Biomobil | Imker Bernd Klein | JugendUmweltPark-JUP | TransitionTown |

едят вместе!

birlikteyemek!

一緒に食べま

comer juntos!

Do., 21. September, 15-18:00

Frankfurter Platz



Stadt & Gesellschaft GmbH



Einladung 30 Jahre Mütterzentrum Braunschweig e.V. Programm am Freitag, den 15.09.2017

Anmeldung erbeten
bis 01.09.2017

14.00 Uhr	Musik Begrüßung Grüßworte	Monika Döhrmann Dr. Andrea Hanke, Sozialdezernentin der Stadt Braunschweig Ulrike Adam, Gleichstellungsreferat
	Gesang Input Glückwünsche	Mütterzentrumschor Ilse Bartels-Langweige Ulrich Böß, Ev. Kirche im Westlichen Ringgebiet Marion Tempel, Stadtteilbüro plankontor
	Kaffee und Kuchenbuffet	
15.00	Uhr Haus- und Nachbarschaftsfest Feier für Mitglieder, BesucherInnen, NachbarInnen	

Zu sehen ist die Foto-Ausstellung „Rotes Sofa“



Mütterzentrum
Braunschweig
e.V.

Mütterzentrum Braunschweig e.V. / MehrGenerationenHaus
Hugo-Luther-Str. 60A, 38118 Braunschweig
E-Mail info@muetterzentrum-braunschweig.de, Telefon: 0531-895450



Mehr
Generationen
Haus
Wir leben Zukunft vor

Neue Westpost Impressum

Herausgeber: Verein zur Herausgabe der Zeitung „Neue Westpost“
c/o plankontor GmbH, Hugo-Luther-Str. 60A, 38118 Braunschweig,

Tel. 2 80 15 73, Fax 8 01 90 60
E-Mail: info@neue-westpost.de
Redaktion: Siegfried Mickley, Ulrike Lopau,
plankontor Stadt und Gesellschaft
(V.i.S.d.P.: Werner Flügel)

Layout/Datenerstellung: Werner Flügel
Druck: oeding print GmbH, Braunschweig
Auflage: 12.000, Erscheint: 11x im Jahr
Es gilt die Anzeigenpreisliste vom Januar 2009.

Anzeige



Herausgeberin: Dr. Carola Reimann MdB, Schloßstr. 8, 38100 Braunschweig

STARK FÜR BRAUNSCHWEIG.

AM 24. SEPTEMBER SIND BUNDESTAGSWAHLEN.

BEIDE STIMMEN FÜR DIE SPD!

Ilse Carola Reimann



kontakt@carola-reimann.de

www.carola-reimann.de

Einrichtung einer Einbahnstraßenregelung in der Helenenstraße

Ziel der Umgestaltung und der Einrichtung des Frankfurter Platzes im Jahr 2008 war es, den Platz als zentralen Ort im Stadtteil zu beleben und stärker zu einem kommunikativen Treffpunkt für alle zu machen. Die Umgestaltung des Platzes wurde durch einen umfassenden Beteiligungsprozess begleitet, dessen Ergebnis u.a. die Entscheidung für einen verkehrsberuhigten Bereich war.

Der Frankfurter Platz hat einen besonderen Stellenwert, vor allem für den südlichen Teil des Sanierungsgebiets. Er ist der zentrale Bereich dieses Gebietes mit zahlreichen kleinen Geschäften und Einrichtungen. Die Verbindung von der Helenenstraße zur Frankfurter Straße nach Norden wird besonders stark durch den KFZ-Verkehr befahren. Zum Teil werden hohe Geschwindigkeiten erreicht und die



Foto: Werner Flügel

im verkehrsberuhigten Bereich vorgeschriebene Schrittgeschwindigkeit nicht eingehalten. Durch die Einrichtung einer Einbahnstraßenregelung in der Helenenstraße soll diese Durchfahrtsbeziehung unterbunden werden, um die Anwohner und Nutzer rund um den Frankfurter Platz von störendem Durchgangsverkehr zu entlasten. Mit der probeweisen Einrichtung der Einbahnstraße wurde dem Antrag des Stadtbezirksrates (siehe NWP Nr. 05

– Mai 2017, S.4) gefolgt, der auf einer Empfehlung des von der Stadt in Auftrag gegebenen Verkehrsgutachtens („Zu Fuß in der Stadt / Qualitätsverbesserung im Hauptfußwegenetz und am Frankfurter Platz“ - plan&rat, Mai 2013) beruht.

Am 15. Juni 2017 fand dazu eine Bürger/inneninformation statt, zu der circa 600 Bürger/innen eingeladen waren. Im Rahmen dieser Veranstaltung wurden die 11 erschienenen Bürger/innen über die Effekte und Auswirkungen der Einrichtung einer Einbahnstraße in der Helenenstraße informiert.

Eine weitere Umgestaltung des Frankfurter Platzes zur Erhöhung der Aufenthaltsqualität und zur Verkehrsberuhigung ist vorgesehen. Die Bürger/innen werden darüber rechtzeitig informiert.

Kyra Tiebel

Anzeige

Das Örtliche

Ohne Ö fehlt Dir was



Entdecke Deinen Ort.

Das Örtliche. Mit allen Floristen in Deiner Nähe.

www.dasoertliche.de



Veranstaltungen

September 2017



- Fr 01.09.2017** 10.00 – 11.30 **Stillcafé**
- Mo 04.09.2017** 16.00 – 18.00 **Strickcafé**
Jeden Montag im Mütterzentrum
- Mo 04.09.2017** 19.00 – 20.00 **Bauchtanz für die Seele** – für Anfänger mit Vorkenntnis
Jeden Montag, Kontakt: Susanne Schirmer 0531-891953
- Do 07.09.2017** 14.30 – 17.00 **Darum feiern wir das Fest der Gaben**
Interreligiöses Fest für Kleine und Große. Wir feiern gemeinsam mit Abrahams Kinder e.V., Ev. Kirche im westlichen Ringgebiet, Stadtteilbüro plankontor
- So 10.09.2017** 14.00 – 16.00 **Frauenkleiderbörse** - Aufbau ab 13.00 Uhr
Mit Kuchen und Kaffee (Standgebühr 10 € - bitte anmelden)
- Mo 11.09.2017** 10.00 – 11.00 **Gesundheit im Gespräch**
Schilddrüse – Wichtigkeit und Funktion. Rita Dippel
- Fr 15.09.2017** 14.00 – 18.00 **30 Jahre Mütterzentrum Braunschweig**
14.00 Uhr offizielle Feier
15.00 Uhr Haus- und Nachbarschaftsfest
- Mo 18.09.2017** 16.00 – 18.00 **Wunschgroßelternstammtisch**
Rita Dippel
- Fr 22.09.2017** 10.00 – 11.30 **Stillcafé**
- Di 26.09.2017** 18.00 – 20.00 **Netzwerk Gemeinsam Wohnen Braunschweig**
Treffen in der Hugo-Luther-Straße 60A
- Do 28.09.2017** 18.45 **Offene Schreibgruppe**
Gemeinsam schreiben, neue Ideen entwickeln, eigene Texte in der Gruppe vorstellen. Bettina-Maria Henze (Kosten 2 €)

Mütterzentrum Braunschweig e.V. / MehrGenerationenHaus
Hugo-Luther-Str. 60A, 38118 Braunschweig, Telefon 0531 - 89 54 50
info@muetterzentrum-braunschweig.de, www.muetterzentrum-braunschweig.de
Öffnungszeiten allgemein: Mo - Do 9 - 18 Uhr, Fr 9 - 12.30 Uhr
Öffnungszeiten Secondhand: Mo - Fr 9 - 12 Uhr, Mo - Do 15 - 18 Uhr



Mittagstisch 4,- €

September 2017

- Fr 01.09.** Grillen: Schweinesteak 2 €, Bratwurst 1,20 €, Geflügelsteak 2 €
- Mo 04.09.** Türkisches Essen: Bulgur mit Gemüse und Fleisch (Köfte)
- Di 05.09.** Fisch gebraten mit Beilage
- Mi 06.09.** Salat- und Gemüsebuffet
- Do 07.09.** Asiatisches Essen: Rindfleisch gebraten mit Ingwer, Gemüse und Reis (auch V)
- Fr 08.09.** Grillen: Schweinesteak 2 €, Bratwurst 1,20 €, Geflügelsteak 2 €
- Mo 11.09.** Kohlroulade mit Kartoffeln
- Di 12.09.** Fisch gebraten mit Beilage
- Mi 13.09.** Salat- und Gemüsebuffet
- Do 14.09.** Schweinebraten, Sauerkraut und Kartoffelpüree
- Mo 18.09.** Asiatisches Essen: Reinsnudeln gebraten mit Hühnerfleisch und Gemüse (auch V)
- Di 19.09.** Fisch gebraten mit Beilage
- Mi 20.09.** Salat- und Gemüsebuffet
- Do 21.09.** Sauerbraten mit Klößen und Apfelmus (6 €)
- Fr 22.09.** Grillen: Schweinesteak 2 €, Bratwurst 1,20 €, Geflügelsteak 2 €
- Mo 25.09.** Königsberger Klopse, Kapernsauce, Kartoffeln und Rote Bete
- Di 26.09.** Fisch gebraten mit Beilage
- Mi 27.09.** Salat- und Gemüsebuffet
- Do 28.09.** Hähnchenschnitzel mit Beilagen
- Fr 29.09.** Grillen: Schweinesteak 2 €, Bratwurst 1,20 €, Geflügelsteak 2 €

V= Vegetarisch / Alternativ: Salateller
Änderungen vorbehalten!

FRÜHSTÜCK	Mo - Fr von	9.00 - 11.30 Uhr
MITTAGSTISCH	Mo - Do von	12.30 - 13.30 Uhr, Fr 11.30 - 12.30 Uhr
KAFFEE UND KUCHEN	Mo - Do von	15.00 - 18.00 Uhr

Mütterzentrum Braunschweig e.V. / MehrGenerationenHaus
Hugo-Luther-Str. 60A, 38118 Braunschweig, Tel. 0531 - 89 54 50
info@muetterzentrum-braunschweig.de, www.muetterzentrum-braunschweig.de
Öffnungszeiten: Montag - Donnerstag 9 - 18 Uhr, Freitag 9 - 12.30 Uhr



Familienzentrum Kindertagesstätte
Broitzemer Straße 1
38118 Braunschweig
Telefon: 0531/ 8 37 38
Ansprechpartnerin: Anja Preibisch-Jakupi

FAMILIENANGEBOTE im September 2017

Donnerstags finden bei uns ab 15.15 Uhr unterschiedliche Aktivitäten für 3 bis 6-jährige Kinder mit ihren Eltern statt.

- 07.09.2017: Tanzen mit Ingrid
- 14.09.2017: Malen mit Staniela
- 21.09.2017: kein Angebot
- 28.09.2017: Fußball mit Vanessa

Eine persönliche oder telefonische Anmeldung im Voraus ist erforderlich.



Unsere Kinderbücherei ist freitags von 15.00 bis 16.00 Uhr geöffnet.

Ein Büchertauschregal für die Erwachsenen steht immer in unserem Eingangsbereich für interessierte Leser bereit.

DARUM FEIERN WIR DAS FEST DER GABEN



WANN
7. September
14:30 - 17:00 Uhr

WO
Hugo-Luther-Str. 60A

VERANSTALTUNG FÜR JEDES ALTER

BASTEL- UND KREATIVAKTIONEN FÜR KLEINE UND GROßE

GESPRÄCHSTISCH

FÜR ERWACHSENE
MIT MONA AL MASRI
UND DR. ANDREAS KAMPENKEL

Es laden ein:

Abrahams Kinder e.V.
Ev. Kirche im westl. Ringgebiet
Mütterzentrum/
MehrGenerationenHaus
Stadtteilbüro plankontor



Mögen sich die Wege vor deinen Füßen ebnen ...



Wir nehmen Abschied und denken an Dich, lieber

Volker Perschall

Am Freitag, 7. Juli ist für uns alle völlig überraschend Volker Perschall im 71. Lebensjahr verstorben. Volker hat im Jahr 2004 begonnen, ehrenamtlich in der Besuchsdienstarbeit der Ev. Kirche im westlichen Ringgebiet mitzuarbeiten und ist von 2006 bis 2011 hauptamtlich als Sozialarbeiter für die Beratung und Begleitung von Senioren tätig gewesen. Auch in der Zeit des anschließenden Ruhestandes hat er sich in unseren Gemeinden und im Stadtteil weiter engagiert und für die Belange älterer Menschen eingesetzt. Besuche, Hilfestellung bei Anträgen und Behördenangelegenheiten, viele kleine Ausflüge und Feste, Mitarbeit im Besuchsdienst ... dabei ist er uns immer wieder begegnet. Bei Veranstaltungen und Festen bei Gottesdiensten und besonders bei den ¼ jährlichen Geburtstagsgottesdiensten in St. Martini gehörte Volker Perschall ganz selbstverständlich dazu. Oft sind wir ihm im Stadtteil begegnet, wenn er mit seinem „Dienstrad von AntiRost“ unterwegs war - immer gut zu erkennen an seinem Fahrradhelm mit dem auffälligen gelben Regenüberzug ... Danke, dass es Dich bei uns gab - Danke, dass Du so viel Zeit „verschenkt“ hast - Danke, dass Du für uns in den Gemeinden und für viele Menschen im Stadtteil ein sicherer und verlässlicher Begleiter gewesen bist.

... möge Gott seine schützende Hand über Dir halten.



Ev. Kirche im westlichen Ringgebiet
St. Michaelis - St. Martini - Auferstehungskirche Gartenstadt

DARUM GRÜN

FRISCHER WIND AUS BRAUNSCHWEIG

JULIANE KRAUSE
Bundestagskandidatin
www.juliane-krause.de

Spende von der Hans und Helga Eckensberger Stiftung



Auf dem Foto sind (rechts) Herr Dr. Wolfgang M. Müller von der Hans und Helga Eckensberger Stiftung und die Geschäftsführerin Monika Döhrmann vom Mütterzentrum Braunschweig e.V. / MehrGenerationenHaus zu sehen.

Die Eckensberger Stiftung hat die Anschaffung von neuen Tischen und Stühlen sowie die Aufarbeitung von Möbeln im Café des Hauses finanziert. Das Mütterzentrum Braunschweig e.V. / MehrGenerationenHaus bedankt sich ganz herzlich für die finanzielle Unterstützung.



Mit 40 ins Pflegeheim? Unvorstellbar!

„Bis vor kurzem habe ich das auch gesagt. Aber als mich meine Krankheit immer mehr einschränkte, war das Angebot der Jungen Wohngruppe doch sehr verlockend.“

www.thomaehof.de

[Info: Frau Jasper | Tel. 0531 - 581140
Thomaestr. 10 | 38118 Braunschweig]



Stiftung St. Thomaehof
Gemeinnützige Stiftung · gegründet im 13. Jh.

Kirchengemeinde St. Jakobi

Unsere Termine für September sind:

Gottesdienste:

03.09.2017, 11:00 Uhr,

Gottesdienst in einfacher Sprachemit
Kirchcafé; Pfarrerin Ermerling

10.09.2017, 10.00 Uhr,

Gottesdienst mit Abendmahl; Pfarrer
Hellmers

17.09.2017, 10.00 Uhr,

Gottesdienst mit Kirchkaffee, Prädi-
kantin Meyer

24.09.2017, 10.00 Uhr,;

Gottesdienst, Pfarrer i.R. Comnick

Andachten in den Seniorenheimen:

Dienstag, 12.09.2017, 9.30 Uhr,

Andacht Seniorenzentrum Brunswik,
Prädikantin Meyer

10.30 Uhr, Andacht Pflegewohnstift
am Ringgleis, Prädikantin Meyer

Dienstag, 19.09.2017,

10.30 Uhr, Andacht Rudolfstift, Prä-
dikantin Meyer

15.30 Uhr, Andacht Seniorenresi-
denz Tuckermannstraße, Prädikantin
Meyer

16.30 Uhr, Andacht Thomaestift;
Prädikantin Meyer

Gruppen und Kreise

Montag, 04.09. 12.00 Uhr

Seniorenkreis-Halbtagesfahrt - wir
besuchen eine Glasmanufaktur in
Blankenburg im Harz.

Donnerstag, 07.09. 19:00 Uhr

Kirchenvorstand-öffentlich

Montag, 11.09. 15:00 Uhr Senioren-

kreis – Sitztanz- Stuhlgymnastik

Montag, 18.09. 15:00 Uhr Senioren-

kreis - Geburtstagskaffee

Dienstag, 19.09. 9.30 Uhr Damen-

runde

Donnerstag, 21.09. 19.30 Uhr Ver-

stehst du, was du liest? -Die etwas
andere Bibelstunde

Samstag, 23.09. 19:30 Uhr

Nacht der Kirchen

Montag, 25.09. 15:00 Uhr

Seniorenkreis - Spielenachmittag

Gemeindebüro: Goslarsche Str. 31,
38118 Braunschweig, Tel. 5808070

jakobi.bs.pfa@lk-bs.de

Montag 15.00-17.00 Uhr

Mittwoch und Freitag 10.00-12.00 Uhr

Homepage: www.jakobi-bs.de

Kirchengemeinde St. Michaelis



Termine im September 2017

Gottesdienste:

03.09. 12. So n. Trinitatis 10.00 h

Gottesdienst mit Abendmahl
Pfr. Meiners

10.09. 13. So n. Trinitatis 10.00 h

Gottesdienst Pfr. Berger

17.09. 14. So n. Trinitatis 10.00 h

Gottesdienst, anschl.
KirchenCafé Pfr. Berger

**22.09. Freitag vor dem 15. So n.
Trinitatis 18.00 h**

Gottesdienst in der Hugo-Lu-
ther-Str. 60 a (Mütterzentrum/
MehrGenerationenHaus)
anschl. Imbiss Pfr. Berger

24.09. 15. So. n. Trinitatis 11.00 h

Gemeinsamer Gottesdienst in
St. Martini

Gemeindehaus Echternstraße 12

Altenkreis: 20.09.16/15 Uhr

Chor: dienstags / 20.00 Uhr

Blockflötenunterricht: nach Abspra-
che Tel. 0531 / 50 80 27

Gemeindehaus Hugo-Luther-Str. 60 A

Altenkreis: montags / 14.00 Uhr

Termine die man sich merken sollte:

07.09. Das Fest der Gaben (Opfer-
fest) Mütterzentrum 14:30-17 Uhr,
Hugo-Luther-Str. 60 A

15.09. Hausfest in der Hugo-Luther-Str.

17.09. Tag des Friedhofs, 11 – 17 Uhr

23.09. Nacht der Kirchen; Beginn
19 Uhr mit einer Ausstellungseröff-
nung in St. Michaelis

Gemeindebüro: St. Martini und St.

Michaelis, Eiermarkt 3,

38100 Braunschweig, Tel. 82834

Mo, Die, Do und Fr 9 bis 12 Uhr
und

Mi 15:30 bis 18:30 Uhr

michaelis.bs.pfa@lk-bs.de

www.st-michaelis-bs.de

Kirchengemeinde St. Martini



Termine im
September 2017

Marktandacht und Gottesdienste:

02.09. Samstag 11:00

Marktandacht - Pfarrer Meiners

03.09. 12. So.n. Trinitatis 11.00

Gottesdienst zum Bibelsonntag mit
Chor an St. Martini
- Pfarrer i.R. Hennig

09.09. Samstag 11:00

Marktandacht - Pfarrer Meiners

10.09. 13. So.n. Trinitatis 11:00

Gottesdienst - Pfarrer Meiners

13.09. Samstag 15:00

Geburtstagsgottesdienst
- Pfarrer Meiners

16.09. Samstag 11:00

Marktandacht - Pfarrer Meiners

17.09. 14. So.n. Trinitatis 11:00

Gottesdienst - Pfarrer Meiners

23.09. Samstag 11:00

Marktandacht - Pfarrer i.R. Pflingsten

24.09 15. So.n. Trinitatis 11:00

Gottesdienst und der Seniorenkanto-
rei - Pröpstin Hirschler

30.09. 11:00

Marktandacht auf dem Altstadtmarkt
- Pfarrer Meiners

Gemeindehaus Echternstraße 12

Altenkreis: 20.09.17 / 15 Uhr

Chor an St. Martini: montags 19 Uhr

Braunschweiger Seniorenkantorei:

mittwochs 10:30 Uhr

martiniforte: mittwochs 19 Uhr

Bläserlust: donnerstags 10 Uhr

Posaunenchor: donnerstags 19 Uhr

Termine die man sich merken sollte:

02.09. 20 Uhr Chorkonzert
martiniforte

05.09. Reformationsfest rundum
St. Martini

23.09. Nacht der Kirche

Gemeindebüro: St. Martini und St. Michaelis,

Elke Wiegand, Eiermarkt 3,
38100 Braunschweig, Tel. 82834

Mo, Die, Do und Fr 9 bis 12 Uhr und
Mi 15:30 bis 18:30 Uhr

martini.bs.pfa@lk-bs.de

www.martini-kirche.de



... im Exil

Antifaschistisches Café im Exil!
Eichtalstraße 8 (Hinterhof)

Jeden Freitag ab 20 Uhr geöffnet!
Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat:
Um 19 Uhr Offenes Antifa Treffen (OAT)

Freitag - 8.9. - 20 Uhr

Veranstaltung: Solidarität mit den G20-Gefangenen!

Es gibt Infos zur Repression im Zusammenhang mit den Protesten gegen den G20 und wir werden gemeinsam Postkarten an die Menschen die immer noch im Knast sitzen schreiben!



Frankfurter Str. 253

im September 2017

01.09.17

Konzert: No Waves + Flower Strangers

Einlass: 21:00 Uhr

No Waves und Flower Strangers sind zusammen auf Tour und auf Mamma Leone Records zu Hause wo sich unter anderem auch Bands wie: Pisse, Kairo und Dikloud rumtreiben.

02.09.17

Party: Moshing on Rainbows

Moshing on Rainbows – Der Name ist Programm. Eine queere Party jenseits von Schlager, Electro und Mainstream. Was es bei uns stattdessen auf die Ohren gibt, ist geballter Rock und Alternative vom Feinsten. Von Placebo über Linkin Park, Rage Against The Machine und My Chemical Romance bis zu den Ramones ist alles dabei.

16.09.17

Konzert: Telepathy + ÿ ÿ ÿ (Einseinseins) + Abrakadabra

TELEPATHY

Auf den Monat genau verwöhnten Telepathy das Nexus mit ihrem progressiven Post Metal. Jetzt, das neue Album TEMPEST im Gepäck, kommen die 4 Jungs aus Colchester endlich wieder zurück. Das konstante Spiel mit verschiedenen Genreinflüssen und Geschwindigkeiten macht TELEPATHYs Musik zu einer perfekten Synthese aus Chaos und Atmosphäre.

ÿ ÿ ÿ (Einseinseins)

Nachdem ihr Planet durch Krieg und Ressourcenausbeutung zerstört wurde machten sich die drei einzigen Überlebenden auf um durch ihre Musik die Menschen davor zu warnen, der Erde ein ähnliches Schicksal zu bescheren. Das Positive daran: Ihre, meist instrumentalen, Warnungen klingen ganz angenehm. Eine schöne Mischung aus Kraut- und Post Rock, die nicht zuletzt durch die Syntheinlagen zum Tanzen animiert.

ABRAKADABRA

Laut Eigenbeschreibung waren die drei mal mächtige Magier, denen ihr bisheriges Leben zu langweilig wurde. Also brannten sie Hogwarts nieder und begannen Musik zu machen. Ein wenig Postcore, viel Math Rock und noch mehr Noise Rock. Extrem Groovy.

22.09.17

Lesung: Das Buch Ä – Die von die ärzte autorisierte Biografie

DAS BUCH Ä widmet sich der besten Band der Welt in aller Ausführlichkeit. Verfasst wurde es von Stefan Üblacker, der die Band schon seit mehr als 15 Jahren begleitet und Zugang zu ihren Archiven bekam. Nun begibt sich Stefan Üblacker mit dem DAS BUCH Ä auf Wanderschaft. Verstärkt (im personellen Sinn) wird er dabei von den Massenvernichtungswaffen unter den Liedermachern, der quasi zweitbesten Band der Welt: Reis against the Spülmachine. Es gibt Filme, es gibt Fotos, es gibt Lieder ... und, ach ja, gelesen wird zwischendurch auch.

27.09.17

Konzert: Roy de Roy

Roy de Roy ist wie der Mikrokosmos Wiens: Anders, multikulturell und laut! Sie verstehen Wien als Hauptstadt Osteuropas und bedienen sich an dessen musikalischen Reichtum: recyceln Polka wie Punk, vermischen Swing mit Folk und sind nun mit ihrem dritten Album auf Tour. Düster. hypnotisierend. verheerend.

Schuldnerberatung

Im September 2017 findet die offene Sprechzeit im Mütterzentrum/MehrGenerationenHaus wie folgt, statt:

**Mittwoch, den 27.09.2017,
von 9.00 - 11.00 Uhr.**

Carmen Symalla
Schuldnerberatungsstelle
Deutsches Rotes Kreuz

Anzeige

AUTO - INTERTHAL

Kfz-Reparaturen & Gebrauchtwagen
aus Meisterhand

- Reparaturen aller Art und Marken
- AU und TÜV-Abnahmen
- Fahrzeugdiagnose-Station
- Inspektionen

schnell, zuverlässig, preiswert mit Garantie

Pfingststraße 10, 38118 Braunschweig
Tel.: 0531/82198

(zwischen Madamen- und Pippelweg)

Die Werkstatt
Ihrer Vertrauens



Wir sind die BBG!



Weil eine Baugenossenschaft so viel mehr ist
als nur ein Vermieter: eine stabile Gemeinschaft,
in der der Mensch mehr zählt als der Gewinn.

www.baugenossenschaft.de



BBG

Wohnen in Braunschweig